

Vorstellung der "Dokumentation" im Rahmen des Marktplatzes:

Titel des Unterrichtsprojektes:

Durch sprachliches Handeln Zukunft nachhaltig gestalten. Von der Redeanalyse zur Konzeption und praktischen Umsetzung einer eigenen Rede im Rahmen der Rhetorik-Einheit in Klasse 10.

Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören; Sprachliche Äußerungen funktional gestalten; Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Durchgeführt von: Katharina Schäfer; SJ 2022/23

Klasse: 10

Zahl der Unterrichtsstunden: 23

Vor-/Nachbereitungszeit: individ.

Ziele, an denen schwerpunktmäßig gearbeitet wurde:

Prozessbezogene Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Sprechen und Zuhören

4. ihre Redeweise (Artikulation, Körpersprache) und ihre rhetorischen Fähigkeiten situations- sowie adressatengerecht anwenden und deren Wirkung reflektieren.

10. längere freie Redebeiträge leisten und transparent strukturieren, dabei Redestrategien einsetzen und die Wirkung eines Redebeitrags reflektieren.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Texte analysieren

(10) Sach- und Gebrauchstexte hinsichtlich der Aspekte

– Thema, zentrale Thesen und Argumente

– Aufbau (auch argumentativer Status von Textteilen)

– Sprache (Stilebene, sprachliche Mittel)

– Kommunikationszusammenhang (Adressat, Intention, Medium)

in ihrem Wirkungsgefüge analysieren und dabei Untersuchungsschwerpunkte bilden.

Sprachliche Äußerungen funktional gestalten

(8) Sprechabsichten gezielt formulieren (auch Rhetorik) [...].

(12) sprachliche Äußerungen mündlich [...] situationsangemessen und adressatengerecht gestalten.

Die Schülerinnen und Schüler können...

Kognitive Ziele

- die Bedingungen der jeweiligen Kommunikationssituation erkennen (Anlass, Adressat).
- die Wirkung einer Rede beschreiben sowie die sprachlichen und performatorischen Gestaltungsmittel der Rede analysieren und beurteilen.

Methodische Ziele

- eine eigene Rede zu einem bestimmten Rahmenthema adressaten- und anlassbezogen und -gerecht erarbeiten, d.h. sprachlich verfassen und unter bewusster Berücksichtigung von Stimme und Körpersprache vortragen.

Personale Ziele

- die Wirksamkeit ihres sprachlichen Handelns erkennen und anhand der individuellen Rückmeldung der Rhetoriktrainer und Mitschüler zur gehaltenen Rede ihr Selbst-Bewusstsein stärken.
- die Bedeutung der Rhetorik für unsere liberale Demokratie beschreiben.

Konzeption / Didaktischer Schwerpunkt:

Die Unterrichtseinheit orientiert sich an zwei Schemata, zum einen der didaktischen Konzeption von „Jugend präsentiert“, zum anderen der fünf Produktionsstadien einer Rede, die entsprechend modifiziert und organisch miteinander verknüpft wurden. Folgender Dreischritt in der Makrostruktur legt die grobe Stoßrichtung der Einheit offen, die sich im Großen und Ganzen vom analytischen Sehen zum Produzieren hin bewegt:

Von der Textanalyse (I) über die audiovisuelle Analyse (II) hin zur Praktischen Rhetorik (III).

Voraussetzungen:

- organisatorisch: frühzeitige Kontaktaufnahme zum TrainerInnenteam der Forschungsstelle „Jugend präsentiert“ des Seminars für allgemeine Rhetorik der Universität Tübingen, evtl. Raumbuchung
- technisch: technische Infrastruktur, insb. für den Rhetorik-Workshop (Tablet, Beamer, Apple-TV, SchülerInnen-Tablets mit Internetzugang, Stative, Mikrofone)

Grobinformation zur Durchführung der Unterrichtseinheit:

Stunde	Thema
1. Stunde	Ikone und Inszenierung – die Wirkung von Bildern untersuchen
2. Stunde	Ikone und Rede – die Redesituation bestimmen
3./4. Stunde	Kriterien einer gelungenen Überzeugungsrede erarbeiten
5./6. Stunde	Facetten der Nachhaltigkeit – ein Redethema finden
7./8. Stunde	Eine Rede analysieren I – Aufbau und Adressatenorientierung
9./10. Stunde	Eine Rede analysieren II – Sprache und Stil
11./12. Stunde	Schreibwerkstatt
13. Stunde	Eine Rede analysieren III – Performanz
14./15. Stunde	Stimme und Körpersprache praktisch erproben – Performanztraining

16./17. Stunde	Ein Redemanuskript erstellen und die Rede einüben
Puffer	Rhetorik und Manipulation
18.-22. Stunde	Eine Rede videogestützt vortragen und Rückmeldung erhalten – Rhetorikworkshop mit den Rhetoriktrainern
23. Stunde	Evaluation und Nachbesprechung

Bemerkungen im Rückblick / Tipps für den Einsatz des Materials:

- Durchführung des Rhetoriktrainings durch externe Experten (Universität Tübingen) erfordert rechtzeitige Planung und Anfrage (6 Monate Vorlauf)
- verstärkte Einbindung der App „Mentimeter“ zur breiten Schüleraktivierung erwies sich als zielführend
- Eröffnung der Abschlussaufgabe (Erarbeitung einer eigenen Rede und Redevortrag mit videobasierter Nachbesprechung durch Rhetoriktrainer und Mitschüler) → ausreichend Zeit einplanen und frühzeitige, sensible Eröffnung mit Raum für Rückfragen
- Performanztraining und Rhetorikworkshop, wenn möglich, in geschütztem Rahmen ermöglichen